



Was ist eigentlich ein Beruf?

(Kurzfassung)

Der Beruf hat in unserer Gesellschaft eine zentrale Bedeutung.

Das wird nicht erst im Gefolge der so genannten Arbeitsmarktreformen und der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit deutlich. Es ist charakteristisch für unsere Gesellschaft, dass die Mehrheit der Bevölkerung ihre Existenz durch Arbeitseinkommen sichern muss.

Geldeinkommen also, dass durch Arbeitsleistung erzielt wird.

Nicht ohne Grund wird jugendlichen Schulabgängern dringend empfohlen, sich für eine Berufsausbildung zu entscheiden.

Denn nur bei einer qualifizierten Berufsausübung kann für die Zukunft Geldeinkommen zur Existenzsicherung, und einer weitgehend selbstbestimmten Lebensführung in Aussicht gestellt werden.

Beruf ist jedoch nicht gleichzusetzen mit Arbeit, nicht jede Tätigkeit gilt als Beruf. Dennoch gilt jemand der eine Arbeit ausübt, in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder auch selbständig eine Tätigkeit ausübt im Volksmund als berufstätig. Er genießt je nach allgemeiner Wertschätzung der ausgeübten Tätigkeit ein mehr oder weniger hohes Ansehen bei seinen Mitmenschen.

Kernelemente für einen Beruf

Wann ist nun aber von einem Beruf die Rede, wann von einem Job? Welche Kriterien müssen erfüllt sein, um Arbeit oder Tätigkeiten als Beruf bezeichnen zu können?

Berufsbezeichnungen lassen oft aus der individuellen Lebenserfahrung schon erahnen, welche Tätigkeiten in einem benannten Beruf zu verrichten sind. Das gilt trotz einer Fülle von neuen Berufen und Berufsbezeichnungen für eine Vielzahl traditioneller handwerklich/technischer, aber auch kaufmännischer Berufe.

Typische Tätigkeiten

So ist denn auch die Summe typischer Tätigkeiten ein entscheidendes Merkmal eines Berufes.

Dabei handelt es sich in der Regel um ein Bündel exakt definierter, sinnvoll aufeinander aufbauender bzw. miteinander korrespondierender Tätigkeiten die eine ganzheitliche Aufgabenerledigung erlauben. Dies stellt an den Ausübenden besondere Anforderungen, so dass besondere Qualifikationen erforderlich sind um bestimmte Berufstätigkeiten ausüben zu können.

Damit ist auch zugleich schon eine deutliche begriffliche Abgrenzung zum Job möglich, bei dem es sich in der Regel um eine einfache, oft monotone Tätigkeit handelt, zu deren Ausübung nur eine kurze Einarbeitungszeit notwendig ist und ansonsten keine besonderen Anforderungen an die Arbeitskraft stellt.

Qualifikationserwerb durch Ausbildung

Wir haben also mit der erforderlichen Qualifikation das zweite entscheidende Merkmal das zur Charakterisierung von Beruflichkeit notwendig ist.

Zum Erwerb berufstypischer Qualifikationen gibt es verschieden Wege, die für eine Vielzahl von Berufen sogar gesetzlich vorgeschrieben sind.

Gesetzlich geregelte Berufsausbildung findet in Deutschland im Rahmen der so genannten dualen Berufsausbildung statt, wenn es sich um betriebliche Ausbildungen handelt. Daneben wird Berufsausbildung auch an Fachschulen und Berufsfachschulen, sowie an Fachhochschulen und Universitäten durchgeführt.

© <http://www.berufswahlnavigator.de>